

# **Übersicht über die Förderung des Kölner Sports durch Beihilfengewährung des Sportamtes**

## **I. Beihilfenordnung der Stadt Köln zur Förderung des Kölner Sports i.d.F.v.29.05.90**

### **1. Allgemein**

Förderungsfähig im Sinne der Beihilfenordnung sind Kölner Amateursportvereine, die dem StadtSportBund angeschlossen sind

- mehr als 20 Mitglieder zählen
- als Hauptziel nachweisbar die Pflege der Leibesübungen verfolgen
- in Köln ihren Sitz haben,

wobei der Anteil der Kölner Einwohner mindestens 50 % der Gesamtmitgliederzahl des Vereins ausmachen muss.

### **2. Vereinshilfen gemäß Beihilfenordnung**

Die Stadt Köln gewährt den nach der Beihilfenordnung berechtigten Vereinen nachfolgende Vereinshilfen.

#### **A. Jugendbeihilfe**

**Etat 2009:678.000,00 €**

Die Höhe der ohne Antrag zu gewährenden Jugendbeihilfe richtet sich nach der Anzahl der aktiven Vereinsmitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Sie ist ausschließlich für die Jugendabteilungen der Vereine bestimmt. Über die Höhe der Beihilfe pro Jugendlichen entscheidet zu Beginn des Kalenderjahres der Sportausschuss. Die Auszahlung erfolgt über den StadtSportBund.

#### **B. Beihilfen zur Beschaffung von Sportgeräten**

**Etat: Restmittelvergabe Unterhaltungsbeihilfe/ in 2008 rund 178.200,00 € ausgezahlt**

Die Stadt Köln kann auf Antrag eine Beihilfe zu Sportgeräten gewähren. Der Anschaffungswert der Geräte im Einzelfall muss mindestens 102,26 € betragen. Bezuschusst werden 70 % der Beschaffungskosten (Eigenanteil des Vereins 30 %).

#### **C. Sportstättenunterhaltungsbeihilfe**

**Etat 2009 :1.044.133 Euro**

Den Vereinen werden städtische Anlagen zur Ausübung des Sports grundsätzlich kostenlos vermietet. Dafür übernimmt der Verein die Pflege und Unterhaltung der

Anlage und trägt die anfallenden Verbrauchskosten. Da die Kosten für die Unterhaltung der Anlagen kontinuierlich gestiegen sind und die Einnahmen der Vereine nicht beliebig gesteigert werden können, wird den Vereinen für die Unterhaltung der Anlage eine Beihilfe gewährt. Die Berechnung erfolgt unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Nutzungsflächen (z.B. Sportplatz, Duschen), welche mit dem im Einzelfall festgesetzten Zuschussbetrag multipliziert werden.

Die hinsichtlich der Berechnungsgrundlagen modifizierte Unterhaltungsbeihilfe liegt den politischen Gremien zur Beschlussfassung vor.

#### **D) Beihilfe zu Sportstättenpflegegeräten**

**Etat: Restmittelvergabe Unterhaltungsbeihilfe/ in 2008 rund 2.900,00 € ausgezahlt.**

Die Stadt Köln gewährt eine Beihilfe zu den Beschaffungskosten für Sportstättenpflegegeräte. Voraussetzung ist, dass der Anschaffungswert mindestens 409,03 € beträgt. Bezuschusst werden bis zu 50 % der Beschaffungskosten.

#### **E). Jubiläumszuwendungen**

**Etat: 15.000,00 €**

Die Stadt gewährt anlässlich von echten Vereinsjubiläen Zuwendungen

- 
- 25jähriges Bestehen 127,82 €
- 50jähriges Bestehen 255,65 €
- 75jähriges Bestehen 383,47 €
- 100jähriges und alle weiteren 511,29 €

#### **F) Beihilfe für Fahrten zu Deutschen Meisterschaften**

**Etat: Restmittel der Unterhaltungsbeihilfe/Auszahlung 2008 rund 15.185,20 €**

Die Stadt Köln gewährt Mitgliedern eines Kölner Sportvereins, die an einer Deutschen Meisterschaft teilnehmen, eine Beihilfe zu den Fahrtkosten. Die Höhe der Beihilfe beträgt bis zu 50 % der Kosten der DB Rückfahrkarte Köln-Wettkampfort.

## **II. Richtlinie Bauförderung**

**Etat 2009 : 600.000,00 €**

Die Stadt Köln fördert im Baubereich je nach individuellen Gegebenheiten Sportbauvorhaben im gemeinnützigen Vereinssportbereich. Besonders berücksichtigt werden multifunktionale, breiten Nutzergruppen zur Verfügung stehende, bauliche Maßnahmen.

**Voraussetzungen:**

Der Verein muss über mind. 100 Mitglieder verfügen von denen mindestens 20 % minderjährig sind. Der Verein ist gemeinnützig und Mitglied im Stadtsportbund.

**Zuschusshöhe**

Die Zuschusshöhe kann bis zu einem Drittel der anererkennungsfähigen Gesamtbaukosten betragen. In Fällen, in denen vor 2004 ein Landeszuschuss möglich gewesen wäre, gewährt die Stadt einen Zuschuss in Höhe von bis zu 2/3 der Gesamtkosten im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel. Bei Großprojekten erfolgt Spitzenförderung ohne Berücksichtigung der Drittelregelung.

**III. Richtlinie Zuschüsse zu Selbsthilfemaßnahmen Kölner Sportvereine**

**Etat 2009: 50.000,00 € bzw. d. VN 08.09 150.000, 00 €**

**Etat 2010: 50.000,00 € (ohne Berücksichtigungen Vorgaben 20)**

Der Zuschuss wird für Maßnahmen in Eigenleistung (d. Vereinsmitglieder) zur Renovierung und Unterhaltung von Sporthochbauten gewährt. Bezuschusst werden lediglich die reinen Materialkosten.

**Zuschusshöhe**

Der Zuschuss kann bis zu 100% der Materialkosten – höchstens jedoch bis zu 5.000,00 € je Maßnahme betragen

Mit Stand Oktober `09 sind rund 65.000,00 € bewilligt worden.

**IV. Anmietung Sportstätten Dritter**

Stehen Sportstätten bzw. notwendige Trainingsmöglichkeiten (z.B. Wildwasserstrecken) für bestimmte Vereine nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung, werden diese von Dritten angemietet. Entsprechende Haushaltsmittel aus FiPo 52.574.1200.6 (Mieten, Pachten, Erbbauzinsen) stehen zur Verfügung.

**V. Richtlinie Überlassung unbebauter Grundstücke zum Bau von Sportstätten ( vom 19.12.1978)**

Gefördert wird die Errichtung von Sportanlagen durch Vereine im Rahmen ihres Leistungsvermögens. Neben einer finanziellen Förderung stellt die Stadt Grundstücke für die Bebauung zur Verfügung.

Die Überlassung erfolgt:

- a) durch Erbbaurechtsstellung
- b) durch langfristigen Mietvertrag

Antragsberechtigt sind Kölner Amateursportvereine, die dem Stadtsportbund angeschlossen sind, nachweisbar als Hauptziel die Pflege der Leibesübungen verfolgen und anerkannt gemeinnützig sind.

## **VI. Richtlinie Werbung in/auf städtischen Sportanlage**

In Anerkennung der mit dem Betrieb und Unterhalt von Sportanlagen, der Ausrichtung überregionaler Veranstaltungen bzw. der Förderung des Kinder- und Jugendsports verbundenen Kosten stellt die Stadt finanzielle Zuschüsse zur Verfügung

Um den darüber hinaus verbleibenden Kostenanteil zu reduzieren, verzichtet die Stadt Köln auf mögliche Einnahmen aus Werbung und gestattet den Kölner Amateursportvereinen, Werbung in bzw. auf städt. Sportanlagen „nach innen gerichtet“ anzubringen und die Einnahmen zweckgebunden einzusetzen.

## **VII. Förderung des Schwimmsports**

**Etat: rund 1.200.000,00 € (abzüglich Einnahmen aus Gebührenerhebung)**

Ankauf von rund 55.000 Bahnenstunden pro Jahr bei der KölnBäder GmbH für ca. 42 Schwimmsport treibende Vereine.  
Vergabe der Bahnenstunden erfolgt nach einem mit dem OKS abgestimmten Vergabeschlüssel..

## **VIII. Förderung des Amateureissports**

**Etat: 125.000,00 € (Doppelhaushalt 2008/2009 jeweils zuzüglich 15.000,00 €)**

Zum Ankauf von Eisstunden stehen pro Haushaltsjahr 125.000,00 € (140.000,00 € in 2008/2009) bereit, die den Amateureissportvereinen mit mind. 20 % an Kindern und Jugendlichen auf der Basis der Gesamtmitgliederzahlen anteilig zur Verfügung gestellt werden.

Derzeit partizipieren der Kölner Eis-Klub e. V., der KEC „Die Haie“ e. V. und das Eishockey-Damen-Team Cologne Brownies e. V. daran.

## **IX. Zuschüsse (in Stichworten)**

### **a) Seniorengemeinschaft f. Sport u. Freizeitgestaltung e.V.**

2009 /32.200,00 € allg. Zuschuss, 10.800,00 Miet-/Nebenkostenzuschuss ( ohne Berücksichtigung Bewirtschaftungsvorgaben von 20)

### **b) Olympiastützpunkt**

Der OSP erhält einen jeweils im Haushaltsplan festgesetzten Zuschuss. 2009 in Höhe von 25.000,00 € (ohne Berücksichtigung Bewirtschaftungsvorgaben von 20)

### **c) StadtSportBund Köln e.V. (SSBK)**

2009 in Höhe von 51.100,00 € Verwaltungskosten, 19.200,00 € Miet- u. Mietnebenkosten (ohne Berücksichtigung Vorgaben 20)

#### d) **DLRG**

Die DLRG Bezirk Köln e.V. erhält jährlich einen im Haushaltsplan festgesetzten Betriebskostenzuschuss. 2009 in Höhe von 3.400,00 Euro (ohne Berücksichtigung Vorgaben 20).

#### **X.Mitternachtssportangebote**

Dieses Projekt wird in Partnerschaft von StadtSportBund Köln e.V./Sportjugend Köln und Sportamt der Stadt Köln, in Kooperation mit weiteren Partnern, angeboten (14 Jugendeinrichtungen, 12 Sportvereine, alle Bezirksjugendpfleger/innen und, falls gewünscht, ebenso die Polizei).

Es gibt mittlerweile 18 Angebote, in jedem Stadtbezirk mindestens eines, an denen insgesamt ca. 500 Jugendliche/junge Erwachsene regelmäßig teilnehmen, darunter eine große Anzahl von Jugendlichen, die bereits eine kriminelle Vergangenheit hat. Angebote für Mädchen, mittlerweile drei (1 rechtsrheinisch, 2 linksrheinisch), werden vorwiegend von muslimischen Mädchen und Mädchen aus Schwarzafrika besucht. Neben den üblichen „Freitag-Nachts-Angeboten“ wurden darüber hinaus in Nippes und in Ehrenfeld auch gut gelungene „Night-Events“ durchgeführt. An beiden nahmen mehr als einhundert Jugendliche teil. Hier konnten Jugendeinrichtungen, Bürgerzentren, Polizei, Bezirksjugendpfleger und Sportvereine direkt eingebunden werden.

**Gesamtsumme: 79.200,-- €**

#### **XI. Sportinternat Köln**

Die Träger des Sportinternats Köln (OSP Rheinland, 1. FC Köln e. V., KEC „Die Haie“ e. V.), derzeitiger Standort im Bettenhaus der Deutschen Sporthochschule im Hockey- und Judozentrum, erachteten einen Neubau des Sportinternats für dringend erforderlich, da die Wohn- und Lebensbedingungen, ursprünglich in 2003 als Übergangslösung gedacht, den Notwendigkeiten einer pädagogischen Betreuung nicht mehr entsprechen.

Über das Konjunkturpaketes II konnten erfreulicherweise seitens der Stadt Finanzmittel zur Realisierung eines Neubaus auf einem Grundstück im Sportpark Müngersdorf bereitgestellt werden. Bauherr und Betreiber wird voraussichtlich der 1. FC Köln e. V. sein, der auch den erforderlichen Eigenanteil übernehmen wird. Die notwendigen Umsetzungsschritte erfolgen derzeit (Vorbereitung Erbpacht, Bauantrag).

**Zuschuss in 2009: 13.500,-- €**

#### **XII. Verbund Sportbetonte Schulen Köln**

Nach einer langen Planungsphase hat sich in Köln in enger Abstimmung mit dem Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Sportamt der Stadt Köln, dem Olympiastützpunkt und dem Sportinternat Köln der „Verbund Sportbetonte Schulen in Köln“ herausgebildet, der mit dem Schuljahr 2008/2009 startete. Oberbürgermeister Fritz Schramma hat im Rahmen eines Empfangs gemeinsam mit Innenminister Dr. Ingo Wolf am 03.04.2009 den offiziellen Startschuss geben.

Der Verbund hat die Aufgabe, Leistungssportlern in einem engmaschigen schulformübergreifenden System eine effiziente schulische Förderung anzubieten und

die Vereinbarkeit von schulischer Ausbildung und Leistungssport zu ermöglichen. Mitglieder sind das Apostelgymnasium, die Elsa-Brändström-Realschule, das Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg, das Hildegard-von-Bingen-Gymnasium und das Sportinternat Köln.

Langfristige Ziele sind die Etablierung und der Ausbau des Verbundes.

**Zuschuss für Veranstaltung zur Titelverleihung und Flyererstellung: jeweils 500,-- €**

### **XIII. Qualifizierungsoffensive**

Seit 2009 stehen städtische Finanzmittel in Höhe von 50.000,- € je Haushaltsjahr zur Finanzierung von Qualifizierungen zum Übungsleiter-C (sportartübergreifend) und Trainer-C (sportartspezifisch) zur Verfügung.

ÜL-C-Ausbildungen werden vom StadtSportBund Köln e.V./Qualifizierungszentrum angeboten, Trainer-C-Ausbildungen vom jeweiligen Fachverband.

Die Bezuschussung der Trainer-C-Ausbildungen erfolgt über das Sportamt der Stadt Köln, das auch das Gesamtbudget verwaltet.

**Gesamtsumme: 50.000,-- € ab 2009**

### **XIV. Bewegungsangebote im Kindergarten (Kooperation mit der Sportjugend Köln)**

Im Doppelhaushalt 2008/2009 wurden dem StadtSportBund Köln e. V./Sportjugend Köln über das Sportamt erstmals Finanzmittel für Koordinierungsaufgaben von Bewegungsangeboten in Kindertagesstätten (Kitas) bereitgestellt. Seit November 2009 ist eine entsprechende halbe Stelle von der Sportjugend Köln besetzt, die sich damit auch in die Umsetzung des gesamtstädtischen Projektes „Sport- und Gesundheitsförderung in Tagesstätten für Kinder“ des Jugendamtes, unter Mitarbeit des Sportamtes, einbringt. Dabei werden Zertifizierungen zum Bewegungskindergarten durchgeführt, sowohl in den städtischen Kitas als auch in denen freier Träger.

**Finanzierung einer Stelle: 45.000,-- €**

### **XV. „Pro Veedel“ – Mittel**

Es werden sportbezogene Projekte bezuschusst, die in benachteiligten Stadtteilen und/oder Sozialräumen angeboten werden. Es existieren verwaltungsinterne Zuwendungsvoraussetzungen.

**Gesamtsumme: 12.400,-- €**

### **XVI. Kleinere Baumaßnahmen ...**

Anschaffung und Installation von fest verankerten Sport- und bewegungsbezogenen Spielgeräten im Außenbereich werden mit max. 50 % bezuschusst. Es existieren verwaltungsinterne Vergaberichtlinien.

**Gesamtsumme: 13.000,-- €**

### **XVII. Offene Ganztagschule**

Finanzierung einer halben Stelle für Koordinierungsaufgaben im Bereich Sport, angesiedelt bei der Sportjugend Köln, verwaltet vom Sportamt.

**Gesamtsumme: 25.000,- €**

### **XVIII. Rote Karte**

Die Initiative „Rote Karte – Sexuelle Gewalt gegen Mädchen, Jungen und Frauen im Sport“ zur Zertifizierung von Sportvereinen wird unterstützt.

**Zuschusssumme: 5.000,- €**

**XIX. Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung der Stadt Köln werden folgende Projekte gefördert:**

#### **1. Kids in die Clubs (vgl. auch Kooperationsvereinbarung in der Anlage)**

Das Projekt „Kids in die Clubs“ ermöglicht Kindern von KölnPass-Inhabern für mindestens 1 Jahr eine unentgeltliche Mitgliedschaft in einem Jugendbeihilfeberechtigten Kölner Sportverein. Hierfür stehen 250.000,- € zur Verfügung.

Die Sportvereine, die eine Kooperationsvereinbarung mit dem Sportamt abschließen, erhalten eine pauschale Zuschusssumme in Höhe von 500,- €, für eine unentgeltliche Mitgliedschaft von bis zu 5 KölnPass-berechtigten Kindern und Jugendlichen.

Die Mittel, die bis zum 15.11.2009 nicht beantragt werden, werden an die berechtigten Vereine ausgezahlt, die dem Sportamt, in der Reihenfolge des Eingangsdatums eines formlosen, schriftlichen Antrags, mehr als 5 jugendliche Vereinsmitglieder mit KölnPass-Berechtigung über die KölnPass-Nummern nachweisen. Für jeweils 5 weitere Berechtigte können 500,- € bewilligt werden.

**Gesamtsumme: 250.000,- € ab 2009**

#### **2. Schul- und Kindergartensport**

Stärkung des Schul- und Kindergartensports unter besonderer Berücksichtigung der Initiative „Schule in Bewegung“ im Rahmen des Aktionsbündnisses „Gesundes Leben“.

**Gesamtsumme: 45.000,- €**

#### **3. Offene Ganztagschule**

Weiterer Ausbau der Koordinierung Sportvereine/Ganztagschulen beim StadtSportBund Köln e. V. bzw. der Sportjugend Köln.

**Gesamtsumme: 25.000,- €**

#### **4. Sportfest**

Weiterentwicklung der Kölner Kinder-Olympiade zum Kölner Sportfest bzw. Kölner Kinder-Sportfest in den nichtolympischen Jahren.

**Gesamtsumme: 15.000,- €**

Abschließend wird noch darauf hingewiesen, dass das Sportamt Nutzungszeiten bei der Kölner Sportstätten-GmbH für das Albert-Richter-Radstadion ( 2009: 694 Stunden a 205,43 € = 142.568,42 €) und das Reit- und Baseballstadion ( 2009: 868 Stunden a 22,42€ = 19.460,56 €) für den Breitensport einkauft.